

„Fun im Park“: Viele waghalsige Sprünge auf der Rampe

Von Christian Meyer

Kattenturm. „Wetter gut! Stimmung gut!“ Die Veranstalter von „Fun im Park“, dazu gehört unter anderem der Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit, sind zufrieden. Denn im Vergleich zu den Vorjahren verlief das Spiel- und Sportfest auf dem Awo-Funpark-Gelände um ein Vielfaches besser. Vergangenes Jahr hatte die Veranstaltung wegen Regens sogar komplett ausfallen müssen.

Dieses Mal lief alles nach Plan. Der Himmel war zwar bewölkt, verschonte die Besucher aber vor Schauern. Das lockte dann auch etwa 300 Besucher auf das Sportgelände und motivierte viele Vereine, sich an „Fun im Park“ zu beteiligen. So führte der Polzeisportverein vor, wie schlagkräftig seine Boxabteilung ist. Der TuS Komet Arsten hatte für die Besucher einen Bewegungsparcours aufgebaut.

Am beliebtesten bei den Kids waren aber mit Abstand die Rampen für Skateboards



Quentin fährt schon seit vier Jahren BMX. Inzwischen sind zwei Meter hohe Sprünge mit dem sportlichen Rad kein Problem mehr für den Elfjährigen. FOTO: GERBRACHT

und BMX-Räder. Immer wieder rasten wagemutige Sportler über die Rampen und probierten neue Tricks und gewagte Sprünge. Quentin aus Kattenturm zum Beispiel sprang mit seinem kleinen BMX-Rad fast zwei Meter hoch. Die Veranstalter kündigten an, auch im nächsten Jahr wieder einen „Fun im Park“ ausrichten zu wollen.

Auführlicher Bericht auf Seite 5.